

**TRAKTOREN-FIEBER** / Besucheransturm bei der Ausstellung von 40 Landmaschinenherstellern. Auch Minister Pröll war zu Gast.

# 12.000 Besucher bei erstem Feldtag in Melk

VON WALTER FAHRNBERGER

MELK / Mit knapp 12.000 Besuchern übertraf der österreichweit erste Fendt-Feldtag am Sonntag in Melk alle Erwartungen.

In Zusammenarbeit mit den Importeuren aus Österreich von der Firma Fendt wurden die aktuellen Traktoren sowie Ernte-technik am Gutshof des Sühtes Melk beim Wachauring präsentiert. Gezeigt wurde unter anderem modernste Traktortechnik gepaart mit unzähligen Anbaugeräten sowie Anwendungsbeispielen im Bereich Landwirtschaft, Forst- und Kommunaltechnik.

Auch Landwirtschaftsminister Josef Pröll nutzte die Gelegenheit, um sich über die neueste Technik zu informieren. Dabei führte der Minister Gespräche mit zahlreichen Landwirten am Gelände. Pröll war ebenfalls von dem regen Besucherinteresse bei diesen Feldtagen sehr angetan. Nach dieser gelungenen Österreich-Premiere dieser Veranstaltung sollen in zwei Jahren die



Traktoren-Parade am vergangenen Sonntag in Melk. Maschinen zwischen 60 und 360 PS zeigen bei der Leistungs-schau ihre Stärken. FOTO: FAHRNBERGER

Fendt-Feldtage erneut in Melk stattfinden. „Das wurde uns bereits zugesichert“ erklärte Vizebürgermeister Johann Wieder.

### Gute Zusammenarbeit brachte den Erfolg

Dies ist vor allem der guten organisatorischen Arbeit der Stadt Melk sowie dem Engagement des Sühtes Melk zu verdanken. Auch Monika Weiß vom Stadtmarketing Melk zeigte sich begeistert: „Ich freue mich sehr,

dass der Fendt-Feldtag in Melk stattgefunden hat. Immerhin gab es unter den acht österreichischen Fendt-Verretoren einen Wettbewerb, wo die Veranstaltung ablaufen soll. Die Entscheidung der Konzernleitung in Deutschland fiel auf den Standort Melk, denn Melk bietet österreichweit einfach die besten Voraussetzungen. Mit dem tollen Zuschauererlebnis wurde bestätigt, dass Melk für Fendt die richtige Wahl war.“



Auch die Polit-Prominanz aus dem Bezirk Melk überzeugte sich gemeinsam mit Landwirtschaftsminister Josef Pröll von der neuesten Traktortechnik. Im Bild (v.l.): Bernhard Stocker (Director Sales Export von Arco Fendt), Landtagsabgeordneter Karl Moser, Organisator Georg Rohrer (Fendt-Gebietsverantwortlicher Mostviertel), Landwirtschaftsminister Josef Pröll, Abt Georg Wilfinger vom Stift Melk, Nationalratsabgeordneter Karl Donabauer, Bezirksbauernkammer-Obmann Leopold Lechner und Kammersekretär Martin Auer.

FOTO: WALTER FAHRNBERGER



Diese tolle Kulisse und zahlreiche hochtechnische Geräte. Das bot sich den rund 12.000 Besuchern beim ersten Fendt-Feldtag am Gutshof des Sühtes Melk beim Wachauring. FOTO: STADT MELK



Werden Sie so erfolgreich wie Europa, Japan und die USA zusammen.

**WACHAUBAD MELK** / Nach einigen Besuchen dürfen die Badegäste im Melker Freibad ab dieser Woche eine Saude-Sieger im kalten Nass spritzen und rutschen.



Die Badegäste sind die Saude-Sieger im kalten Nass spritzen und rutschen. FOTO: STADT MELK

Der Freischütz 2. 18. August 2007 Burgarena Brnoberg

**NÖN**